

Tersteegen, Gerhard: 390. Wer Gott ansicht, irret nicht (1733)

1 Willst du rein und sicher gehen,
2 Mußt du nicht beiseite sehen,
3 Des Gemütes still Gesicht
4 Lieblich sei in Gott gericht;
5 Laß dich keine Furcht verwirren,
6 Wer so wandelt, kann nicht irren!
7 Dies einfältige Gemerk
8 Heiligt dich und all dein Werk.

(Textopus: 390. Wer Gott ansicht, irret nicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58352>)